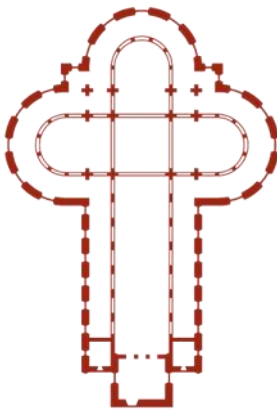


13. APRIL 2025
PALMSONNTAG



BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

HEILIGE WOCHE

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Herzlich Willkommen zum Eintritt in die Heilige Woche heute am Palmsonntag. Wir werden hineingenommen in Ankunft, Verrat, Verleugnung, Verurteilung, Kreuzigung, Tod und Auferstehen Jesu Christi.

Das Evangelium berichtet uns heute zunächst vom Einzug Jesu in Jerusalem; von Menschen, die sich freuen, weil der zu ihnen kommt, von dem sie sich Rettung und Befreiung erhoffen. Die Begeisterung kippt in Enttäuschung um, ja wird sogar am Ende zu Hass, Verurteilung und Mord führen. Über die anfängliche Festtagsstimmung legt sich schnell ein Schatten – ein erschreckender Schatten menschlichen Dunkels und Versagens, so wie wir ihn derzeit auch in der Ukraine, oder im Heiligen Land, vor Augen haben.

Feiern wir Palmsonntag, die Overtüre der Heiligen Woche und lassen wir uns neu ein auf den Spiegel, den uns die Erinnerungen an das Leiden und Auferstehen Jesu Jahr für Jahr vorhalten.

Was erwarten wir heutzutage von Christus? Oder erwarten wir nichts mehr, weil Hoffnungen zu oft bitter enttäuscht wurden? Fragen und Zweifel, die wir mit in die vor uns liegende Woche nehmen dürfen. Wir können uns diese Zweifel nicht selbst ausräumen, wir können uns unsere Ängste nicht selbst nehmen, aber wir dürfen beten und bitten, hoffen und glauben, dass wir mit ihnen nicht allein gelassen sind. Dass er, der heute in unserer Mitte Einzug hält, um das alles weiß und dass es ihm zu Herzen geht.

Machen wir uns erneut auf den Weg - und möge der Weg durch diese Heilige Woche ein heilsamer Beitrag zum Frieden sein können.

Gottes Segen und Weggeleit in dieser so besonderen Heiligen Woche wünscht und erbittet Ihnen

Ihr Seelsorger Rainer Hintzen

Der Einzug in Jerusalem

Nach dieser Rede zog Jesus weiter und ging nach Jerusalem hinauf. Als er in die Nähe von Betfage und Betanien kam, an den Berg, der Ölberg heißt, schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte: Geht in das Dorf, das vor uns liegt. Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr dort einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los und bringt ihn her! Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr ihn los?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn. Die beiden machten sich auf den Weg und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte. Als sie den jungen Esel losbanden, sagten die Leute, denen er gehörte: Warum bindet ihr den Esel los? Sie antworteten: Der Herr braucht ihn. Dann führten sie ihn zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf der Straße aus. Als er an die Stelle kam, wo der Weg vom Ölberg hinabführt, begannen alle Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Wundertaten, die sie erlebt hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Im Himmel Friede und Herrlichkeit in der Höhe! Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, bring deine Jünger zum Schweigen! Er erwiderte: Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.

(Lk 19,28-40)

Impuls

Der Weg auf Ostern hin ist eine einzige Bewegung.

Menschen sind unterwegs mit Jesus am **Palmsonntag**. Wie die Menschen damals lasen auch wir uns in dieser Woche in Bewegung setzen mit der Teilnahme an der Palmprozession und der Mitnahme der grünen Hoffnungsbranche in unsere Wohnungen.

Am **Gründonnerstag** dann das Abschiedsmahl Jesu als Erinnerung an seine bleibende Gegenwart in der Eucharistie, Brot des Lebens. Der entblößte Altar als Zeichen der Verlassenheit Jesu. Die heiligen 3 Tage sind eine einzige liturgische Feier von Gründonnerstag bis zur Osternacht.

Karfreitag wird diese Gedächtnisfeier weitergeführt mit der Passionserzählung und der Kreuzverehrung und am Karsamstag als Gedenken der Grabesruhe Jesu ohne jegliche liturgische Feier.

Am Ende der langen **Osternachtfeier** mit Taufgedächtnis wird der Segen gesendet, den die feiernde Gemeinde mit dem jubelnden Halleluja beantwortet. So sind die 3 heiligen Tage eine einzige ununterbrochene Gedächtnisfeier in mehreren Stufen.

Am **Ostermorgen** gerät dann alles wieder in Bewegung: die Frauen am Grab; die ungläubigen Jünger, die erst von den mutigen Frauen aus ihrer angstvollen Erstarrung hinter verschlossenen Türen befreit werden müssen um ihrerseits zum leeren Grab zu laufen.

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

PALMSONNTAGSKOLLEKTE 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

Letztendlich am **Ostermontag** die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus, die erst nach einiger Zeit in ihrem Wegbegleiter Jesus erkennen am Brechen des Brotes. Alles ist in Bewegung geraten. Lassen auch wir uns bewegen, diese Erfahrungen mitzufeiern und mitzuteilen.

Dazu wünscht Ihnen bewegende Erfahrungen in der Mitfeier der österlichen Liturgie.

*Pfarrer Bernd-Michael Fasel,
Subsidiar an St. Agnes, Seelsorger in der
Pastoralen Einheit Köln-Mitte*

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.

Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26. September 2024
Für das Erzbistum Köln
+ *Rainer Maria Card. Woelki*
Erzbischof von Köln

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag vor Ostern; mit diesem Tag beginnt die Karwoche, die in der evangelischen Kirche auch Stille Woche genannt wird.

Mit dem Namen des Tages wird an den Einzug Christi in Jerusalem erinnert, bei dem ihm die Menschen mit Palmzweigen in den Händen jubelten. Mit dem Palmsonntag beginnt für uns die Heilige Woche.

Traditionell startet die Liturgie bei uns in St. Maria im Kapitol mit der Segnung der Palmzweige im Kreuzgang und der sich anschließenden feierlichen Palm-Prozession in unsere Basilika.

Verzichten müssen Sie auch nicht auf den christlichen Brauch, die gesegneten Palmzweige an die Kreuze im eigenen Daheim stecken zu können. Zu diesem Zwecke finden Sie ab dem Palmsonntag den gesegneten Buchsbaum im Eingangsbereich der Kirche .

Nehmen Sie mit den Zweigen auch unsere besten Wünsche und Grüße mit nach Hause.
(RH)

Kleinkindermesskreis am Palmsonntag

Am heutigen Palmsonntag entfällt die 9.30 Uhr Messe! **Es sind alle Familien zur gemeinsamen Palmsonntagsliturgie um 10.30 Uhr eingeladen.**

Dort können unsere Jüngsten dann mit ihren am letzten Sonntag selbstgebastelten Palmwedeln die Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem bei unserer Palmprozession aus dem Kreuzgang in die Basilika mitmachen und mitfeiern. So sie denn (noch) nicht in den Osterferien verweist sind.

Am **Ostersonntag** soll - so Gott will—unsere Familien- und Kleinkindermesse um **9.30 Uhr** stattfinden. Verbunden mit dem sich **anschließenden, traditionellen Ostereiersuchen** der Kinder im Kreuzgang.

Herzliche Einladung im Namen des Kleinkindermesskreises. (RH)

Kleinkindermesskreis

Donnerstag, den **3. April 2025**, traf sich unser Kleiner Vorbereitungskreis für die Familienmessen.

Thematische Ideen: Im Frühsommer eine Reihe zu den „3 Heiligen Frauen von St. Maria im Kapitol – Ida, Plectrudis und Adelheid“. Im Herbst eine Reihe „Kölner Heilige: Ursula, Gereon und Severin“!

Geplant wurden alle Sonntage bis zum 4. Advent; auch einige Sonntage, an denen im Anschluss an die Messe noch ein gemeinsames Frühstück stattfinden kann.

Über unser Sonntags-Infoblatt werden wir jeweils rechtzeitig bekannt geben, an welchen Sonntagen die Kleinkindermesse stattfinden kann und an welchen Sonntagen sie ferien- und urlaubsbedingt ausfallen wird.

Zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, dem **30. Oktober 2025 um 20 Uhr** im Pfarrsaal, laden wir schon jetzt alle ein, die sich katechetisch, musisch oder auf andere kreative Weise für unsere Jüngsten engagieren möchten.

*Wir würden uns über jegliche Unterstützung sehr freuen.
(RH)*

Romanischer Kreuzweg 2025 Kölner Innenstadt

Der Kreuzweg betrachtet den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung über den Tod am Kreuz bis hin zur Ruhe im Grab. In der Regel hat ein solcher Kreuzweg 14 Stationen. Diese kann man bewusst ablaufen und vor jeder Station innehalten und beten.

Karfreitag, 18. April ab 10.15 Uhr.

An 14 besinnlichen Stationen werden wir das Leiden und Sterben unseres Herrn in Texten und Gebeten nachempfinden.

10.15 Uhr Beginn in St. Andreas; Stationen in St. Kolumba und der Antoniter City Kirche. **Ca. 12.45 Uhr Abschluss** in St. Aposteln.

Anschließend Gelegenheit zur Beichte.

Initiiert und zusammengestellt von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats St. Aposteln.

Herzliche Einladung!
(*Andreas Maus*)

Agape in der Osternacht

Teilen wir miteinander die Freude über die Auferstehung unseres Herrn in der Osternacht.

Nach den Berichten in der Karwoche über seine erschütternde Leidensgeschichte, möchten wir Sie nach der Osternachtmesse zur **Agape** einladen.

Mit bunten Eiern (die wir für Sie schon gesucht haben), Wein und Brot, feiern wir die frohe, christliche Botschaft von einer neuen Zukunft.

Etlliche fleißige Helfer*innen werden in unserem Pfarrsaal (am Kreuzgang) einen festlichen Raum herrichten.

Alle Kirchenbesucher sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ein großes Echo und lebhaften Austausch. (*Angela Platzbecker, Kapitolsrat*)

Vorschau 3. Mai Frühlingserwachen



FRÜHLINGSERWACHEN im Kreuzgang

Nach langen grauen Tagen schenken uns Tulpen, Narzissen und Veilchen jetzt ihre farbenfrohe Pracht. Wie Blütenräume im Garten, auf dem Balkon und der Fensterbank wahr werden, verraten Janek Weber von der Alexianer Klostersgärtnerei sowie Ewa und Markus Schmitz, die den Garten im Kreuzgang von St. Maria im Kapitol angelegt haben.

Moderation: Heike Sicconi, www.gartenradio.fm

Eintritt frei

Erfrischungsgetränke spendiert der Kapitolsrat

Im Anschluss lädt die Kirchenempfang zu einem Rundgang durch die Basilika ein

KATHOLISCH
IN KÖLN - MITTE

www.kirchenempfang.de

www.st-maria-im-kapitol.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

www.kapitolsrat.de

Nach langen grauen Tagen schenken uns Tulpen, Narzissen und Veilchen jetzt ihre farbenfrohe Pracht. Wie Blütenräume im Garten, auf dem Balkon und der Fensterbank wahr werden, verraten Janek Weber von der Alexianer Klostersgärtnerei sowie Ewa und Markus Schmitz, die den Garten im Kreuzgang von St. Maria im Kapitol angelegt haben.

Moderation: Heike Sicconi,
www.gartenradio.fm

Eintritt frei – Erfrischungsgetränke spendiert der Kapitolsrat.

Im Anschluss lädt der Kirchenempfang zu einem Rundgang durch die Basilika ein.
(*UF*)

Nachtcafé

...nennen wir die niedrigschwellige Notschlafstelle für Obdachlose in verschiedenen Kirchengemeinden in Köln, die von der Obdachlosenseelsorge koordiniert wird.

Im **Pfarrsaal von St. Maria im Kapitel dürfen jeden Montag in den Wintermonaten vom 1. November bis zum 30. April jeweils bis zu 12 Obdachlose übernachten.** Sie werden von den Helfern freundlich wie unsere Gäste zu Hause empfangen. Wichtig ist uns allen, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und eine ruhige Nacht erleben dürfen. Leider gibt es immer mal wieder auch Leute, die das nicht wollen und Kraxen machen wollen; die müssen wir dann wegschicken. Für die ruhige Nacht stellen wir eine Isomatte und einen nummerierten Schlafsack zur Verfügung. Die Nummerierung dient der Zuordnung der Schlafsäcke, wenn ein Gast mehrmals in der Wintersaison kommt, dann bekommt er „seinen“ Schlafsack wieder.

Wir haben festgestellt – und das ist eine Binsenweisheit –, dass es sich mit gefülltem Magen besser und ruhiger schlafen lässt als mit leerem Bauch. Daher bieten wir unseren Gästen am Abend ein warmes Würstchen und Brot mit Käse an.

Dieser Dienst an unseren ärmsten Nächsten wird so gerne angenommen, dass fast jeden Montag unsere Kapazitäten nicht ausreichen und wir Obdachlose wieder wegschicken müssen. Das tut sehr weh, ist aber notwendig, da wir die Erfahrung gemacht haben, dass die Nacht sehr viel unruhiger wird, wenn zu viele Gäste im Haus sind.

Wer zuerst kommt, der mahlt zuerst. Um sicher zu sein, bei den ersten 12 Obdachlosen zu sein, kommen einige unserer Gäste schon um 18 Uhr, wohl wissend, dass wir sie erst um 21.30 Uhr ins Haus lassen.

Wenn Sie Interesse daran haben, den Kreis der Helfenden zu bereichern, sind Sie sehr herzlich eingeladen, sich weitergehend zu informieren, so schreiben Sie eine kurze Email an ulrich.schnegg@t-online.de.

Wir sind sehr verlegen um weitere Hilfe, den Grad der Hilfe bestimmen Sie selbst.

(Ulrich Schnegg)

Krankenkomunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkomunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. *(RH)*

Dreikünnigspöötzche "Mein Maria im Kapitol"

Südlich unserer Basilika befindet sich das 1330 errichtete Dreikönigenpförtchen als erhaltener bzw. wieder aufgebauter Zugang zum Lichhof (dem ehemaligen Friedhof der Kloster-Immunität) in direkter Nachbarschaft zum „Singmeister-häuschen“.

Oberhalb des Torbogens sind in die Maßwerkgalerie die Figuren der Heiligen Drei Könige vor Maria mit dem Kind eingestellt (heute als Abgüsse; die um 1310 geschaffenen Originale werden im Museum Schnütgen aufbewahrt). Nach der Legende soll am 23. Juli 1164 Rainald von Dassel mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige an dieser Stelle in die Stadt eingezogen sein. Es ist jedes Jahr stets ein besonderer Moment, wenn unsere Gemeinde mit ihrer Fronleichnamsprozession das geschichtsträchtige Tor passieren darf.

Doch nicht nur an diesem Tage lädt uns die Krippenszene über der Pforte zum Betrachten und Innehalten ein: „Wir sind gekommen um den neuen König anzubeten“, heißt es von den drei Magiern; vielleicht und bestenfalls auch von uns. Herzliche Einladung. (RH)

Der ehrenamtliche Kirchenempfang zeigt seine Lieblingsorte.

Jeden dritten Sonntag im Monat bieten wir um 12.30 Uhr eine Offene Begehung durch unsere Kirche an. **Das Angebot ist kostenfrei** und richtet sich an alle, die mehr über den Bau, seine Geschichte und das Leben hier erfahren möchten.

Getragen wird das Angebot von den Damen und Herren des Kirchenempfangs. Frauen und Männer die regelmäßig in unserer Kirche sitzen und schon auf vielerlei Fragen von Interessierten Antworten geben mussten und konnten. Sie sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!

Immer am 3. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

20. April

18. Mai

15. Juni

*Sie sind herzlich eingeladen!
(Kirchenempfang)*

Öffnungszeiten Pfarrbüro Kar-und Osterwoche:

Montag, 14.04.

von 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 15.04.

von 9 bis 12 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 16.04.

von 9 bis 12 Uhr

Gründonnerstag, 17.04.

von 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 22.04. bis einschl.

Donnerstag, 24.04. ist das
Pfarrbüro urlaubsbedingt
geschlossen.

Für seelsorgerische Notfälle
wenden Sie sich bitte an das
Pfarrbüro St. Aposteln (Tel:
0221/292405-60)

*Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Tanja Nowakowski*

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 13. April	10.30 Uhr	<p>Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Palmprozession und Passionslesung JG für Prälat Dr. Norbert Trippen Gebet für Gabriele Schwierk Kollekte: Für das Heilige Land</p>
Gründonnerstag, 17. April	11.00 Uhr	Pascha-Feier des DiCV (WB A. Puff)
	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit (Msgr. Rainer Hintzen) -bis 18 Uhr
	18.30 Uhr	Liturgie vom Letzten Abendmahl mit besinnlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen)
Karfreitag, 18. April	19.30 Uhr	Stille Anbetung zur Ölbergstunde -bis 20 Uhr
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit gregorianischen Gesängen zum Karfreitag (Msgr. Rainer Hintzen)
Samstag, 19 April	21.00 Uhr	Liturgie von der Auferstehung Jesu Christi mit festlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen) Anschl. Osteragape im Pfarrsaal/Kreuzgang
Ostersonntag, 20. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen), anschl. Ostereiersuche im Kreuzgang
	10.30 Uhr	Hochamt zum Ostersonntag mit festlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen), Gebet für Heinrich Michel Kollekte: KAPITOLSonntag
Ostermontag, 21. April	10.30 Uhr	Hochamt zum Ostermontag mit festlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für die Verstorbenen der Fam. Dombrowsky Gebet für Lukasz Kikut

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/292405 64
krankenhausesorge@erzbistum-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
 Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :

maria-im-kapitol.de;
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

